

## **Orgelabnahme Wiernsheim**

Die Abnahme fand am 3. und 8.11.2009 (nach dem Gottesdienst) statt. Einzelne Arbeiten wurden auf 6.11. terminiert. Einzelheiten sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Anwesend waren außer Orgelbauer Paul Kön und seitens der Gemeinde die Organisten als Vertreter der Bauabteilung Heinz Pfäffle, sowie als Sachverständiger Andreas Ostheimer. Mit den Organisten wurde das Instrument ausführlich am 3.11. durchgesehen.

Die Vereinbarung zwischen der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland und Herrn Paul Kön wurde entsprechend dem Angebot vom 12.3.2009 erfüllt.

Das Instrument ist solide überarbeitet, in technischer und klanglicher Hinsicht zu einem sehr günstigen Preis-/Leistungsverhältnis gestaltet. Die Abnahme kann empfohlen werden.

---

Der Hygrometer wurde am 6.11. geliefert.

Die Herkunft des Instruments ist unklar, es wurde von einem unbekanntem Orgelbauer (Windlade) gefertigt. Einige Pfeifen stammen von Voit, Durlach.

Das massiv gearbeitete Gehäuse steht rechts des Altars. Es fügt sich gut in die Kirche ein. Spuren des Gebrauchten sind erkennbar an den Rundungen der Türme (leicht schadhafte Furnier) und am Schleierwerk, das die Pfeifen des Prospekts an mehreren Stellen zudem berührt.

Die Mechanik (Spieltraktur, Registertraktur) funktioniert gut und relativ leichtgängig. Die Mechanik wurde so gut als möglich überholt.

Die Orgelbank ist nicht höhenverstellbar, aber die Höhe ist den Organisten so angenehm. Überlegt wurden Unterleghölzer, diese sind jedoch nicht nötig, da die Bank auf keinen Fall höher sein sollte.

Die Spieltischbeleuchtung wird über die Deckenlampe erreicht. Der Strahler wurde auf das Notenpult ausgerichtet, ohne die Prospektpfeifen zu treffen.

Der Motor ist angenehm leise. Die anfangs vorhandene Windstößigkeit wurde behoben, der Balg vergrößert und die Umlenkung zum Drosselventil geändert.

Die Überarbeitung im Inneren ist gründlich durchgeführt.

Die Disposition ist dem Formular zu entnehmen. Die Intonation mußte sich am vorhandenen Material orientieren. Das Gedeckt ist füllig und rund. Das Salicional ist aufgrund der Kröpfung in der kleinen Oktave nicht frei von Nebengeräuschen. Auch die Flöte ist in der Intonation an ihre Grenzen geführt. Insgesamt sind die Grundstimmen sehr zurückhaltend, Trompete und Prinzipal 4' geben Kraft. Nach oben füllen Waldflöte 2' und Quinte 2 2/3' sowie die Mixtur den Obertonbau. Da die Einzelreihen 2' und Quinte sehr empfindlich auf Temperaturschwankungen reagieren (sehr weite Mensur, sehr beengter Standort), sollten sie nicht gemeinsam mit der Mixtur verwendet werden. Insgesamt ist dennoch ein farbiges und interessantes Klangbild entstanden, bei dem das Spielen Freude macht.

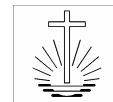
Weitere Angaben für den Wartungsvertrag sind dem Formular zu entnehmen.

Die Stimmung der Orgel, gleichstufig, war gut aber nicht einwandfrei, die Temperatur lag bei der Abnahme um 22° C, die Luftfeuchtigkeit betrug um 64 % (9.11.09, nach Gottesdienst). Durch das Öffnen eines Fensters sank die RLF sofort auf 57 %.

Die Zusammenarbeit war angenehm, Herr Kön verfügt als pensionierter Orgelbauer aber nicht über die geschäftlichen Erfahrungen eines selbständigen Orgelbaumeisters.

Die zukünftige Wartung des Instrumentes soll durch die Firma Andreas Schmutz Orgelbau, Römerstein-Donnstetten, erfolgen.

Anlage(n): Formular Checkliste; Bilder



<input checked="" type="checkbox"/> Projektleitung BAN	<input type="checkbox"/> Projektleitung BAS	H. Pfäffle	OAD
<b>Wiernsheim</b>	75446	Wiernsheim	Bei der Linde 4
Gemeinde	PLZ	Ort	Strasse
0	0	0	0
Orgelbaufirma	PLZ	Ort	Strasse
Paul Kön (privat)	54492	Zeitungen-Rachtig	In der Lohn 9
Lieferfirma (Gebrauchtorgel)	PLZ	Ort	Strasse
			06532 3183; helene-koen@web.de
			Tel. / e-mail

**1. Teilnehmer**

Orgelbaufirma	Paul Kön			
Orgelsachverständige	A. Ostheimer			
NAK Bauabteilung	H. Pfäffle			
Gemeinde	R. Bühner und Gemeinde (nach Einweihung)			
Sonstige				

**2. Technische Daten**

Orgelprojekt umfaßt	<input type="checkbox"/> Neubau Pfeifenorgel	<input checked="" type="checkbox"/> Aufstellung eines Gebrauchtinstruments	??	??
			Erbauer	Baujahr
Windladen	<input checked="" type="checkbox"/> Schleifladen	<input type="checkbox"/> sonstige		
Spieltraktur	<input checked="" type="checkbox"/> mechanisch	<input type="checkbox"/> teilw. elektrisch	<input type="checkbox"/> teilw. pneumatisch	
Registertraktur	<input checked="" type="checkbox"/> mechanisch	<input type="checkbox"/> teilw. elektrisch	<input type="checkbox"/> teilw. pneumatisch	
	c unter c	gleichstufig	a' = 440 Hz bei 18 ° Celsius	
	Pedallage	Temperatur		
	9	10	C-fm	C-d'
	Registeranzahl	Registereinheiten	Manualumfang	Pedalumfang

**3. Disposition**

I Hauptwerk	II Ober-/Schwellwerk	weiteres Werk	Pedal
1. Gedeckt 8'	1. _____	1. _____	1. Subbass 16'
2. Salicional 8'	2. _____	2. _____	2. _____
3. Principal 4'	3. _____	3. _____	3. _____
4. Flöte 4	4. _____	4. _____	4. _____
5. Quinte 2 2/3'	5. _____	5. _____	5. _____
6. Waldflöte 2'	6. _____	6. _____	6. _____
7. Mixtur 1 1/3' 3fach	7. _____	7. _____	7. _____
8. Trompete 8'	8. _____	Koppeln:	8. _____
9. _____	9. _____	Pedalkoppel	9. _____
10. _____	10. _____		10. _____
11. _____	11. _____		11. _____
<input type="checkbox"/> schwellbar	<input type="checkbox"/> schwellbar	<input type="checkbox"/> schwellbar	
<input type="checkbox"/> Tremulant	<input type="checkbox"/> Tremulant	<input type="checkbox"/> Tremulant	

**4. Vertragsprüfung**

<b>12.03.2009</b>	0	0		06.11.2009
Angebot vom	Vertrag / Auftrag vom	Vergabeverhandlung vom	vertragl. Liefertermin	Fertigstellungstermin
1. Sind sämtliche Leistungen des Vertrages erfüllt worden, sind alle Teile geliefert worden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
2. Gibt es gegenüber dem Vertrag Abzüge in den Leistungen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Begründung:	_____			
3. Gibt es gegenüber dem Vertrag zusätzliche Leistungen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Begründung:	_____			
4. Stimmen die Materialien mit dem Vertrag/Angebot überein?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
5. Wurde der Zeitplan/Liefertermin eingehalten?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
wenn nein, Begründung:	_____			
6. Wurde der Bauplan/die Planungsvorgabe eingehalten?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
wenn nein, Begründung:	_____			

**5. Äußere Prüfung**

1. Besitzt die Orgel ein eigenes, mit ihr fest verbundenes, frei stehendes Gehäuse?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Ist ein ungünstiger Einfluß durch Fenster oder Türen (Sonneneinstrahlung oder Kaltluft) ausgeschlossen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Ist ein ungünstiger Einfluß von der Heizung ausgeschlossen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Ist das Pfeifenwerk mit ausreichend Platz zur Gehäusedecke (ca. 60 cm) untergebracht?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
5. Hat die Orgel inkl. evtl. Schwellwerk ausreichend Ventilation zur Anpassung an das Raumklima?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
6. Ist das Orgelinnere genügend hell, bzw. ist eine Revisionsbeleuchtung vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<b>Verarbeitung Gehäuse</b>		
1. Entsprechen Gehäuse und Prospekt in Material, Oberflächenbehandlung, Form usw. dem Auftrag?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Ist die Schreinerarbeit am Gehäuse sauber ausgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, vgl. Bericht	<input type="checkbox"/> Nein
3. Sind die Maler- bzw. Lackierarbeiten ordentlich und gleichmäßig ausgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Schließen alle Türen fest und erschütterungsfrei?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<b>Verarbeitung Spieltisch</b>		
1. Wurde der Spieltisch entsprechend Vertrag (BDO-Norm, Klaviaturen, Umfang, Registratur etc.) geliefert?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Ist die Schreinerarbeit an Spieltisch und Bank sauber ausgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Ist die Bank höhenverstellbar?	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein, vgl. Bericht
4. Ist wie vereinbart eine Notenpulleuchte und eine Pedalbeleuchtung, sowie die Signalleuchte vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, keine Notenbeleuchtung	<input type="checkbox"/> Nein

- 5. Ist falls nötig ein Spiegel oder Monitor, bzw. dessen Einbaumöglichkeit vorhanden?  Ja  Nein
- 6. Ist wie vereinbart ein Hygrometer vorhanden?  Ja  Nein
- 7. Ist eine Steckdose mit Dauerstrom vorhanden, um ggf. einen Luftbefeuchter einsetzen zu können?  Ja  Nein

**6. Innere Prüfung**

**Konstruktion**

- 1. Ist das Tragwerk von genügender Festigkeit?  Ja  Nein
- 2. Ist die Orgel (Windladen, Pfeifenwerk, Traktur) innerlich leicht zugänglich (inkl. ggf. sichere Leitern)?  Ja  Nein
- 3. Ist die Aufstellung der Laden und der übrigen Orgelteile gemäß den freigegebenen Zeichnungen vorgenommen?  Ja  Nein
- 4. Schließt der Schwellkasten (Lamellen und Gehäuse) gut? Hat er gute Wirkung?  Ja  Nein

**Windanlage**

- 1. Läuft der Motor geräuschlos, bzw. ist er genügend abgedämpft?  Ja  Nein
- 2. Läuft der Motor ruhig? Ist er korrekt angeschlossen?  Ja  Nein
- 3. Sind sämtliche Leitungen nach den Vorschriften verlegt und isoliert?  Ja  Nein
- 4. Ist eine Vorkehrung getroffen, um zu verhindern, daß das Ausschalten des Motors vergessen werden kann?  Ja  Nein
- 5. Sind die Windkanäle aus Massivholz gefertigt?  Ja  Nein
- 6. Haben die Kanäle genügende Weite?  Ja  Nein
- 7. Sind sie gut beklebt und völlig dicht?  Ja  Nein
- 8. Sind die Windkanäle in den Biegungen in erweitertem Bogen verlegt?  Ja  Nein
- 9. Entspricht der Winddruck des Magazinbalgs, der Laden dem Auftrag, bzw ist er ausreichend?  Ja  Nein
- 10. Ist der Winddruck in der Orgel angeschrieben?  Ja  Nein

**70 mm WS**

Winddruck Manual I

Winddruck Manual II

Winddruck Manual III

Winddruck Pedal

**Traktur**

Mechanik

- 1. Ist die Traktur leichtgängig?  Ja  Nein
- 2. Handelt es sich um eine selbständig nachspannende Traktur?  Ja  Nein
- 3. Verlaufen die Abstrakten problemlos in den Trakturrechen?  Ja  Nein
- 4. Arbeitet sie mit gleichem Druckpunkt, gleichem Leer- wie Tiefgang?  Ja  Nein
- 5. Arbeitet die Traktur geräuscharm?  Ja  Nein
- 6. Ist die Traktur unbedingt präzise (An- und Absprache, bzw. Ventildfedern korrekt eingestellt)?  Ja  Nein
- 7. Wird jedes Register geräuscharm ab und angestellt?  Ja  Nein
- 8. Öffnen alle Schleifen problemlos?  Ja  Nein
- 9. Gehen die Schwellritte leicht und gleichmäßig?  Ja  Nein
- 10. Arbeiten die Koppeln fehlerfrei?  Ja  Nein

Elektrische Komponenten

- 1. Sind die Kontakte in bezug auf Metall und Konstruktion derart, daß ein störungsfreies Arbeiten auf weite Sicht gesichert ist?  Ja  Nein
- 2. Arbeiten die Schalter, Relais und Koppelmagnete ohne auffälliges Geräusch?  Ja  Nein

**Pfeifen und Windladen**

- 1. Ist die Disposition gemäß des Vertrages eingehalten, sind alle Register und Pfeifen vorhanden?  Ja  Nein
- 2. Ist für die Pfeifen das vereinbarte Material verwendet?  Ja  Nein
- 3. Haben die Pfeifen die vereinbarten Mensuren, Stimmvorrichtungen, Expressionen?  Ja  Nein
- 4. Sind die Kerne und Labien sauber gearbeitet?  Ja  Nein
- 5. Sind die Hüte und Stöpsel der gedeckten Pfeifen abgerichtet und gefüttert, bzw. sauber verlötet?  Ja  Nein
- 6. Sind die Zungen, Kehlen und Stiefel genau gearbeitet, sind die Aufsätze von richtiger Länge und Weite, gehen die Krücken weder zu leicht noch zu schwer?  Ja  Nein
- 7. Sind die Füße besonders der großen Metallpfeifen ausreichend stark, d.h. doppelwandig, so daß sich diese nicht setzen werden?  Ja  Nein
- 8. Sind die Pfeifen ausreichend befestigt (Prospekt und Rasterbrett)?  Ja  Nein
- 9. Ist der Ventilkasten, das Relais an der Windlade usw. in Ordnung?  Ja  Nein
- 10. Wirkt der Tremulant richtig nur auf das beabsichtigte Manual? Ist er korrekt eingestellt?  Ja  Nein

**7. Spielproben**

**Spieltisch und Steuerung**

- 1. Arbeiten alle Teile in allen Kombinationen sicher und geräuschlos?  Ja  Nein

**Spielproben**

- 1. Welcher Wind wurde vereinbart? a) stabiler Wind  b) freier (leicht atmender) Wind  c) atmender Wind
- 2. Ist Windstößigkeit ausgeschlossen?  Ja  Nein
- 3. Sind Gebläse und Windanlage insgesamt richtig bemessen? Ist ausreichend und anhaltend Wind vorhanden?  Ja  Nein
- 4. Sind "Durchstecher", das schwache Mitklängen eines nichtangeschlagenen Tones, auszuschließen?  Ja  Nein
- 5. Ist in der Orgel Undichtigkeit bzw. Windgeräusch (Auslässe ausgenommen) ausgeschlossen?  Ja  Nein
- 6. Schließen alle Register gut?  Ja  Nein
- 7. Sind die Kanzellen oder Ventilöffnungen ausreichend bemessen?  Ja  Nein

**Musikalische Probe**

- 1. Ist die richtige Temperatur gelegt?  Ja  Nein
- 2. Stimmt die Stimmung des Stimmregisters?  Ja  Nein
- 3. Haben die einzelnen Register die von ihnen zu erwartende klangliche Charakteristik?  Ja  Nein
- 4. Hat das Volle Werk den von ihm verlangten Charakter?  Ja  Nein
- 5. Haben die Manuale den ihnen gemäßen Charakter?  Ja  Nein
- 6. Mischen sich die Register in erwünschter Weise?  Ja  Nein
- 7. Sind die Register im Verlauf ohne auffällige Schwankungen in Klangfarbe und Tonkraft?  Ja  Nein
- 8. Ist die Intonation einwandfrei nach den Eigenheiten des Raumes ausgeführt?  Ja  Nein

Abnahme kann uneingeschränkt empfohlen werden  Abnahme kann nicht empfohlen werden

Abnahme kann nur nach folgenden Korrekturen empfohlen werden:

Erledigung der Korrekturen wurde vereinbart bis

**8. Wartung**

Intervall für den Wartungsvertrag:  einmal alle zwei Jahre  einmal pro Jahr

Vertrag mit Firma

Andreas Schmutz, Donnstetten

9

Registeranzahl

10

Registereinheiten

ggf. Pauschalpreis lt. Angebot

09.11.2009 OAO

Ort, Datum, Unterschriften